



„Fliegende Gärten“ von sevengardens und GAFÖG

Gelsenkirchener Arbeitsförderungsgesellschaft produziert Boxen mit Färberpflanzen für den Einsatz in Bildungsprojekten

(Essen, 25.05.2010) „Die Färbergärten lernen fliegen“, so könnte man dieses bundesweit einzigartige und neueste sevengardens Projekt überschreiben, das am 25. Mai 2010 in Gelsenkirchen vorgestellt wurde.

In einer Kooperation mit dem aGEnda 21-Büro in Gelsenkirchen und der Gelsenkirchener Arbeitsförderungsgesellschaft GAFÖG entwickelte der Künstler und sevengardens Initiator Peter Reichenbach gemeinsam mit seiner Meisterschülerin Hanna Schulte das Konzept für die „Fliegenden Gärten“. So nennen sich die 1 x 1 Meter großen mit einer Färberpflanzen-Permakultur bepflanzten Boxen, die in den Werkstätten der GAFÖG bestückt und für den Einsatz an Schulen und Kindergärten bereitgestellt werden.

Peter Reichenbach ist besonders stolz auf dieses Projekt: „Erstmals werden auf Basis einer sevengardens Planung greifbare Produkte entwickelt, die im Rahmen von nachhaltigen Bildungsprojekten eingesetzt werden. Und wir können damit, ausgehend von einem Kulturprojekt, regionale Wirtschaftskreisläufe anstoßen.“

Die Bedeutung derartiger Initiativen unterstreicht auch der Gelsenkirchener Stadtrat und Verwaltungsvorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport, Dr. Manfred Beck: „Mit Unterstützung von Peter Reichenbach ist es uns bereits mehrfach gelungen, Projekte zu entwickeln, die Gelsenkirchen zur UNESCO Dekadenstadt werden ließen. Im Rahmen dieser Projekte können wir Lernprozesse unmittelbar erfahrbar machen“ – auch nach Meinung von Dr. Beck ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg von Lernprozessen.

Georg Nesselhauf vom Gelsenkirchener Umweltreferat und Sprecher des aGEnda 21-Arbeitskreises „Natur und Landschaft“ verwies in diesem Kontext auf die positiven Erfahrungen aus der Bewerbung Gelsenkirchens im Rahmen der „Entente Florale 2009“. Er sieht die „Fliegenden Gärten“ als ideales Instrument, um Projekte der biologischen Vielfalt zu unterstützen – dies nicht zuletzt angesichts der soeben erfolgten Unterzeichnung der „Deklaration für biologische Vielfalt in Kommunen“ durch die Stadt Gelsenkirchen.

Die Beteiligten der GAFÖG sind begeistert von dem neuen Projekt, denn es bietet nicht nur weitreichende Möglichkeiten für eine anspruchsvolle Qualifizierung in den Fachbereichen Holz, Metall, Malen/Lackieren und Garten- und Landschaftsbau. Mit den „Fliegenden Gärten“ erhält man eine ausgezeichnete Möglichkeit, über Fachbereiche hinweg an neuen sinngebenden Aufgabenstellungen zusammenzuarbeiten. So stellt das neue Aufgabenfeld für Ausbilder und Teilnehmer der Qualifizierungsmaßnahmen eine echte Bereicherung des Arbeitsalltages dar.

Im Fokus der von Peter Reichenbach initiierten und inzwischen weltweit agierenden Netzwerk-Initiative sevengardens steht insbesondere das Engagement gegen die Generosion (Abnahme der Artenvielfalt) und für die „on-farm“- Biodiversität (Artenreichtum in Gärten) durch die Etablierung von Färbegärten. sevengardens möchte das informelle Lernen für eine globale Welt mit der Eigenverantwortung und Entwicklungsmöglichkeit des Einzelnen verknüpfen. Die Philosophie von sevengardens bietet mit dem spielerischen und ästhetischen Zugang über die Farben Einsichten in ökologische Zusammenhänge, faire Teamarbeit, Verantwortung für das eigene Tun sowie Entstehen und Schutz von Werten. Die UNESCO hat im Rahmen der Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bereits 5 sevengardens Projekte ausgezeichnet.

Informationen unter www.sevengardens.eu.

Pressekontakt:

jumpr Team für Kommunikation
Ulrike Meyer und Jörg Meyer GbR
Hingbergstraße 118 b
45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 389220
Fax 0208 389222
E-Mail: post@jumpr.de
Internet: www.jumpr.eu

verantwortlich für den Inhalt:

Peter Reichenbach
Atavus e. V.
Eschenstraße 14
D-45134 Essen
Telefon 0201 777218
E-Mail: info@sevengardens.eu
Internet: www.sevengardens.eu